

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 11. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

10. August, nachmittags. Westfront. Unsere Truppen, die das rechte Ufer des Koropiec besetzten, bauten ihren Erfolg aus und näherten sich der Bahn Monasterzyska-Mieniow und der Mündung des Plota-Lipa-Flusses. In der Gegend von Tyzmienica verfolgten unsere tapferen Truppen den Feind, der sich in Unordnung zurückzieht, und gehen weiter nach Norden und Westen vor; sie besetzten das westliche Ufer der Bystrzka Nadwornianska in der Linie der Städte Nadworna-Stanislau. Wir nahmen den Bahnhof von Chryplin (fünf Kilometer von Stanislau) an der Eisenbahnlinie im Norden. Der Feind sprengte alle Flußübergänge. In der Gegend von Worochta kamen unsere Truppen an den Flüssen Bialy Czeremosz und Suczawa einige Werst vor.

Baltisches Meer. Am 11. August fand ein Luftkampf zwischen zwei von unsern Wasserflugzeugen mit drei feindlichen statt, wobei Leutnant Garowenko den Gegner angriff, ihn mit dem Maschinengewehr beschoss und ein deutsches Flugzeug zwang, an der Küste niederzugehen. Wir hatten weder Verluste noch Schaden.